

Antrag auf eine Tierpatenschaft

Die Patenschaft soll einen Beitrag für die Kulturlandschaftspflege, den Artenschutz und die Erhaltungszucht alter Schafrassen leisten.

Name:

.....

Vorname:

.....

Straße, Hausnummer:

.....

Postleitzahl, Ort:

.....

Telefon:

.....

E-Mail:

.....

Spendenbetrag:

- 60 €/Jahr (Schaf/Ziege: Grundversorgung)
- 100 €/Jahr (Schaf/Ziege: incl. Tierarzt, Schur)
- 150 €/Jahr (Esel)

Das Patenschaftsjahr beginnt am ersten des Folgemonats des unten eingetragenen Datums.

einmalig _____ €

Als Wirtschaftsbetrieb kann ich Ihnen leider keine Spendenbescheinigung ausstellen.

Ort, Datum:

.....

Unterschrift:

Bei Interesse an einer Patenschaft können Sie die folgenden Kontaktdaten nutzen.

Christine Kurtz:

Puschkinstr. 40
15236 Frankfurt Oder

0335 522991
01515 8193783

ChristineKurtz@web.de

Tierpatenschaften

für den Schutz
der Adoniströschchen



Eine Initiative
der Naturschutzschäferei
Katrin Todt

Diplomagraringenieurin, Diplomökologin



Naturschutzschäferei
Katrin Todt
Feldweg 1a
15326 Zeschdorf
Tel.: 033602 3220 und 0170 4329247
E-Mail: info@naturschutzschaeferei.de
www.naturschutzschaeferei.de

Im April öffnen sich die gold-gelben Blüten des Frühlings-Adonisröschens. Die Blütenpracht ist den Schäfern zu verdanken, die diese Gebiete schon seit Jahrhunderten mit ihren Tieren extensiv beweiden. Schafe und Ziegen fressen die jungen Baumschösslinge und verhindern somit die Bewaldung. Das Adonisröschen wird jedoch aufgrund seiner giftigen Inhaltsstoffe gemieden. Die steilen Trockenhänge sind Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten, von denen einige deutschland- und europaweit vom Aussterben bedroht sind.



Seit 2003 pflege ich mit meinen Schafen vier Naturschutzgebiete – insgesamt etwa 50 Hektar, darunter auch die Adonishänge bei Lebus. Ich praktiziere mit meinen Tieren ein Umtriebsweidesystem, d.h. sie bleiben nur solange auf den zugeteilten Flächen, bis der optimale Weideeffekt erreicht ist.

Auf den mageren Trockenrasen fühlen sich nur anspruchslose und robuste Schafrassen dauerhaft wohl. Deshalb wirtschaftete ich mit Skudden und Rauhwoiligen Pommerschen Landschafen (80 - 100 Mutterschafe).



Zu meiner Herde zählen auch sieben Burenziegen sowie drei Esel. Die Tierhaltung in den Naturschutzgebieten mit ihrem unwegsamem, hügeligen Terrain, steinigem oder mergelhaltigen Untergrund, und dem geringen Futterwert der Pflanzen erfordert jedoch einen verstärkten finanziellen und zeitlichen Aufwand. Leider kann ich auch kein Triebweidesystem nutzen und muss die Tiere ca. alle 5 Wochen aufwendig umsetzen. Die Kosten sind entsprechend den jeweiligen Rahmenbedingungen wechselnder Höhe – kaum durch die erwirtschaftbaren Gewinne auszugleichen. Eine wesentliche Ursache ist hierzulande der starke Rückgang der Nachfrage nach Wollprodukten.



Um die Bestände des Adonisröschens dauerhaft zu sichern, würde ich mich über Ihre Unterstützung in Form einer Tierpatenschaft freuen. Dies käme auch der Erhaltungszucht meiner beiden seltenen Schafrassen zugute kommen.

Für einen Mindestbetrag von 60 €/Jahr können Sie eine symbolische Patenschaft für ein Schaf, eine Ziege oder einen Esel (150 €/Jahr) übernehmen. Material- und Futterkosten, sowie die veterinärmedizinische Betreuung werden dann indirekt von Ihnen als Pate übernommen.



Für genauere Informationen können Sie gern anrufen oder eine Email schreiben.

